

# COVER

COVER-STAR  
**LIV TYLER**  
meldet  
sich aus dem  
Sabbatical  
zurück

**NEU!**

Deutschland € 3,00  
Österreich € 3,45  
Schweiz SFR 6,00

## SCHÖN, DASS WIR UNS KENNEN

Warum Frauen wie Hillary Clinton, Miuccia Prada & Anne Will auf Netzwerke setzen

## FRISUREN, DIE GLAMOUROS UND SEXY SIND

Schnelle Tricks mit Volumen-Effekt

## PLUS

Javier Bardem  
Johanna Wokalek  
Patti Smith  
Kirsten Dunst  
Daniel Craig

## SMART & SCHLAGFERTIG

Die Comedy-Queens  
Annette Frier, Martina Hill  
und Monika Gruber

## LEBENSWEGE

Das Schicksal einer Mafiatochter

Wie eine Designerin zur  
Meeresbiologin wurde

Der erstaunliche Mut einer Mutter,  
die ihr Kind verlor

# 236 STYLINGS MIT STIL

WAS SIE FÜR DIE NEUE  
SAISON NOCH BRAUCHEN



4 92214 500065







COVER

3 Frauen, 3 Leben.

KATHARINA HEYER

# Die mit den Walen TAUCHT



Wenn es so etwas wie eine Walflüsterin gibt, dann ist das Katharina Heyer. Im Urlaub hatte die Schweizer Designerin eine Begegnung, die ihrem Leben Tiefe verlieh: Sie entdeckte bedrohte Wale und Delfine. Um diese zu schützen, gab sie sogar ihren alten Beruf auf

text SUSANNE FETT

**IHR TRAUMJOB**  
Heyer an Bord  
ihres Schiffs.  
Oft fährt sie  
gleich viermal  
am Tag hinaus  
aufs Meer

**D**er geschulte Blick gleitet über das Wasser und prüft die sich kräuselnden Wellen. Katharina Heyer steht an der Reling des obersten Decks ihres Bootes, sie trägt eine weiße Windjacke und hält ein Mikrofon in der Hand. Im Gegensatz zur 70-jährigen Schweizerin wirken die 35 Gäste an Bord ein bisschen orientierungslos, schauen suchend in alle Richtungen – gegenüber die marokkanische Küste, ringsum zahlreiche Frachter. Hier sollen also in den nächsten Minuten die Meeressäuger erscheinen? Das Schiff bewegt sich langsam weiter. Plötzlich ruft Heyer „Grindwale!“ und deutet nach rechts. Tatsächlich sind zwischen den vielen Wogen drei dunkle Rücken zu erkennen. „Und da hinten wieder Grindwale!“ Ein paar Minuten später verkündet sie eine weitere Sichtung: Heyer erkennt die Tiere mittlerweile schon von Weitem. Kein Wunder, schließlich verbringt sie seit fast 15 Jahren die Hälfte des Jahres am Meer und versucht Menschen für das Leben der Wale zu sensibilisieren. Das war nicht immer so. Anfang der 90er-Jahre stand sie nicht täglich auf einem Boot, sondern saß





**WAL-HEIMAT**  
Katharina Heyer an ihrem liebsten Arbeitsplatz



**GLEICH BLASEN SIE WIEDER**  
Die Stiflungsgründerin freut sich so sehr wie ihre Gäste, wenn die beeindruckenden Tiere auflauchen. Hier sind es Grindwale, die bis zu sechs Meter lang werden

häufig im Flugzeug. Und sie war keine bekannte Tierschützerin und Walforscherin sondern Geschäftsfrau und Designerin. Zusammen mit ihrem Ex-Mann führte sie eine Firma, die Taschen und andere Accessoires für Sportartikelanbieter herstellte. Zu ihren Kunden gehörten Weltkonzerne wie Puma oder L.A. Gear; „Ich war viel unterwegs, in Japan, China und Taiwan. Meine Produkte verkauften sich global, der Beruf hat mir Freude gemacht.“

Schon damals leistete sie Pionierarbeit als eine der ersten Businessfrauen, die in Fernost unterwegs waren. Bis ihr Körper streikte. Sie litt unter Rückenschmerzen, jahrelang. Manchmal konnte sie sich nicht mehr bewegen, so weh tat ihr alles. Es begann eine Odyssee, von Ärzten zu Heilpraktikern zu Chiropraktikern. Ohne Erfolg. Sie suchte weiter nach einer Therapie, die nicht nur Schmerzen bekämpft, sondern deren Ursachen. Dabei lernte sie den ehemaligen Schullehrer Ara kennen, der mittlerweile als spiritueller Coach arbeitet. In Gesprächen mit ihm erkannte sie: Manchmal liegt der Grund einer Krankheit in einem Leben, das nicht mehr zu einem passt. „Ich hätte eine Karriere, eine Ehe und habe zwei Kinder erzogen. Aber ich wusste immer, es gäbe noch etwas zu tun für mich, das einen tieferen Sinn hat.“

*„Ich wusste immer, es wird noch etwas zu tun geben für mich. Etwas, das einen tieferen Sinn hat.“*

Doch wie findet man heraus, wofür man bestimmt ist? Nenn es Zufall oder Schicksal, bei Katharina Heyer war beides im Spiel. Ihr „neues Leben“, erzählt sie, begann an Weihnachten vor 14 Jahren. In einem andalusischen Ferienhaus besuchte sie gute Bekannte. Kurz vor ihrer Abreise telefonierte sie noch einmal mit Ara und der gab ihr den Tipp: „Fahr doch nach Tarifa, dort leben Orcas.“ Mehr sagte er nicht. Dennoch stand sie deshalb eines Nachmittags an der Seestraße von Gibraltar, organisierte ein Tauchboot und fuhr hinaus – und tatsächlich sah sie Delfine. Und auf einmal war für Katharina Heyer die große Frage nach der Bestimmung, die Menschen in ihrer Lebensmitte oft beschäftigt, ganz einfach zu beantworten. Sie war angekommen.

Schon nach der ersten Begegnung mit den Meerestieren war sie fasziniert von deren Lebensfreude. Sie wollte mehr erfahren und stellte Nachforschungen an und hörte von angeschwemmten Walen an der Küste. Zwei Monate später nahm sie zum ersten Mal an einer Konferenz für Meeresbiologie in Monaco teil. Vier Monate später gründete sie die Stiftung Firam (Foundation for Information and Research on Marine Mammals). Denn die Tiere sind bedroht. Die 14 Kilometer breite Meerenge ist eine der meistbefahrenen

Wasserstraßen der Welt, hier trifft das Mittelmeer auf den Atlantik. Jede Kiwi und jeder Apfel aus Neuseeland landen mit dem Handelsschiff in einem der andalusischen Häfen. Aus der Businessfrau wurde mit der Zeit eine Walforscherin. Sie entdeckte vor Gibraltar eine der größten Wal- und Delfinpopulationen der Welt.

Immer mehr verabschiedete sie sich aus ihrem alten Beruf und widmete sich der Stiftung. Sie sammelt Spendengelder, bietet Whalewatching für Touristen sowie Seminare und Volontariate für Schüler und Studenten an. Sie engagiert Biologen, die Daten an die Universität Basel senden, wo man die Informationen auswertet, um das Leben der Tiere zu erforschen.

2002 verkauft Katharina Heyer ihren Anteil an der Importfirma endgültig. „Aber ich bin keine verrückte Aussteigerin“, sagt sie. Plötzlich wirkt sie erschöpft. Sie hat viel Vermögen in das Projekt gesteckt – auch sonst kostet sie das Engagement Kraft. Immer wieder ist sie gefordert, oft dachte sie sich, sie müsse aufgeben. Die Bewohner Tarifas sind nicht alle einverstanden mit den Aktivitäten der Schweizerin. Nicht jeder schätzt den Einsatz für die Umwelt. Das Leben von Walen ist für sie eher unbedeutend, wichtiger sind lukrative Häfen. Bis heute ist sie für die Spanier die Ausländerin. Deshalb führt sie einen ständigen Kampf mit den Behörden – mit häufigen Rück-





IM HAFEN VON TARIFA  
Das Boot von Firmm. Rechts:  
Katharina Heyer mit  
COVER-Autorin Susanne Felt

schlagen. Doch es gibt auch gute Nachrichten. Viele Schulklassen interessieren sich für ihre Arbeit und besuchen ihre Seminare. „Und darum geht es mir: Die Menschen aufzuklären, dass die Tiere unsere Hilfe brauchen.“

Die Delfine nähern sich unserem Boot, schwimmen unter ihm durch und dann ein paar Minuten mit den Bugwellen. Zur Überraschung aller sonnt sich etwa einen Kilometer entfernt ein Pottwal – sein massiger Körper liegt wie ein Urgestein im Meer. Beim Abtauchen winkt er dem Publikum mit seiner imposanten Schwanzflosse noch einmal zu. „Das ist wirklich ein Riesenglück“, sagt Katharina Heyer. „Der zeigt sich nicht immer.“ Sie strahlt, sie freut sich mindestens so sehr wie die Passagiere über den eindrucksvollen Auftritt.

Das Büro von Firmm war früher eine Bar und liegt in einer Seitengasse in der Altstadt. Heyer sitzt am Schreibtisch, notiert ihre heutigen Walbeobachtungen. Danach folgt der tägliche Kassensturz. Ihre Organisation muss sich auch rechnen, um zu überleben. Zwischen all den Ordnern, Schirmmützen, T-Shirts und Souvenirs erzählt sie ihre Geschichte weiter. Mittlerweile ist sie von ihrem Mann geschieden, „wir verstehen uns aber nach wie vor sehr gut.“ Die Söhne und ihre beiden Enkelkinder besuchen sie ab und zu in Tarifa. Sie freut sich, wenn die Familie kommt: „Doch die führen alle ihr eigenes Leben. Ich sehe sie eigentlich mehr im Winter in Zürich.“ Die kalte Jahreszeit verbringt sie dort in ihrem Haus am Stadtrand. Wenn sie wollte, könnte sie in der Schweiz als Rentnerin ein ruhiges

Leben führen. Trotzdem wohnt sie von April bis Oktober in Tarifa in einer möblierten Wohnung – weil der Schutz der Tiere ihre Lebensaufgabe geworden ist.

Oft geht sie bis zu viermal täglich auf ihr Boot und fährt hinaus: „Die Wale und die Delfine faszinieren mich immer wieder. Sie sind mit dem Universum verbunden und tragen ein uraltes Wissen in sich, das dem Menschen verloren gegangen ist.“ Vor allem Delfine wurden in der Antike als Symbole für Glück, Harmonie und Klugheit verehrt. Sie galten als die Beschützer von Reisenden. Bei den Griechen hielt man „die „Könige der Wassertiere“ für vom Gott Dionysos verzauberte Menschen – sogar ein Sternbild haben sie nach ihnen benannt.

In der Hochsaison ist das Schiff voller Tagestouristen und Studenten, die einen Walbeobachtungskurs absolvieren. Sie lehnen sich über die Reling, um Fotos zu machen. Stative werden aufgebaut, Handys hochgehalten. Auch während der Touren denkt Heyer an das Wohl der Wale und Delfine. Dass sie respektvoll beobachtet werden, ist eines ihrer großen Anliegen: „Sie selbst entscheiden, ob sie näherkommen wollen. Wir fahren nicht in einen Schwarm, dabei könnten wir sie verletzen.“ Die Tiere scheinen ihre Beschützerin zu kennen

und schwimmen von selbst auf das Boot zu. „An den Gesichtern meiner Gäste sehe ich, wie sehr sie es genießen. Sie lachen, sie freuen sich. Ich bekomme viele E-Mails, in denen mir gedankt wird, das bestärkt mich sehr.“ Das ist vielleicht der Grund, warum sie bei bester Gesundheit ist: „Heute tut mir höchstens was weh, wenn ich mich auf dem Boot verstauche“, sagt sie.

Katharina Heyer wäre nicht sie selbst, wenn sie nicht ein weiteres Ziel vor Augen hätte. Es liegt auf der anderen Seite der Straße von Gibraltar an der Küste Marokkos. Bizzarr geformte Wolken hängen über dem Wasser und dem anderen Kontinent. Dort in der Nähe von Tanger will Heyer ein einzigartiges Refugium erschaffen: ein Heim für dressierte Delfine, die in Delfinarien in Gefangenschaft gelebt

haben. „Sie dürfen nicht einfach wieder ausgesetzt werden, sie würden keine Nahrung finden und verhungern. Aber wir können sie wieder an ihren natürlichen Lebensraum gewöhnen. Da wächst etwas Gutes. Und ich kann mir sogar vorstellen, dass ich dort zur Ruhe komme.“

Es klingt jedoch so, als gäbe es bis dahin noch einiges zu tun. Wieder eine Idee, einen Traum zu verwirklichen. Aber davon verstehen ja wenige so viel wie Katharina Heyer.

„Wale und Delfine faszinieren mich. Sie sind mit dem Universum verbunden und tragen ein uraltes Wissen in sich.“



# COVER

## Impressum

COVER erscheint in der BUNTE, Entertainment Verlag GmbH  
ANSCHRIFT VON VERLAG & REDAKTION Arabellstr. 29, 81925 München,  
Telefon 89/9249, 89/9249 München, Telefon 089/9250-0, Fax 089/9250-1071, E-Mail: Cover@burda.com

VERLEGER PROF. DR. HUBERT BURDA

HERAUSGEBERIN PATRICIA RIEKEL

CHEFREDAKTION MICHAELA MIELKE

CREATIVE DIRECTOR *Werner Mink*

EKEXECUTIVE EDITOR *Uwe Kötting*

CHEF VOM DIENST *Daniel Kopp*

REDAKTIONSMANAGEMENT *Larissa Schmidt*

ASSISTENZ DER CHEFREDAKTION *Sisko Richter*

TEKST *Kerstin Weng (Ltg.), Susanna Fall (Chefredaktorin),*

*Aika Hobbs, Carolin Strelein (Volontärin)*

MODE *Carola Niemann (Ltg.), Susanna Köhnel (Editor at Large),*

*Dennis Braatz, Sarah Stark (Assistentin), Verna Perez, Josmin Schauf,*

*Anette Trumitz (Requisiten), Lilian Krücher (Praktikantin)*

BEAUTY *Tania Mesmer (Ltg.), Katja Dreißigacker, Lucy Binder (Praktikantin)*

BILDREDAKTION *Silke Frohmann (Ltg.), Martin Freimauer (Bookling)*

GRAFIK *Stefanie Ohrent (Stelle-Ltg.), Sebastian Krawczyk*

SCHLUSSREDAKTION *Sebastian Hofmann*

### MITARBEITER DIESER AUSGABE

*Bettina Aust, Marc Baumann, Jürgen Claussen, Michael Corarius,*

*Susanne Darabas, Belmira Hadzijsendic, Gabriela Herpell,*

*Kerstin Holzer, Sabine Magnet, Meike Mai, Christine Montag, Birgit Queringhäuser,*

*Okla Rohd, Leslie Romx, Thomas Saible, Brigitta Steinmetz*

BILDBEARBEITUNG *Dagrits Dallmyr (Ltg.), Florian Falk (Stelle-Ltg.)*

REDAKTIONSTECHNIK *Martin Hansen, Haas Krauß, Christian Müller*

DIRECTOR DIGITAL *Patrick Fischer*

CHEFREDAKTEUR DIGITAL *Jürgen Bruchmeier*

REDAKTION *Sonya Netze*

PRODUCT MANAGER *Sigrun von Finem*

GESCHÄFTSFÜHRER *Philipp Wehe*

DIRECTOR FINANCE & OPERATIONS *Andreas Laub*

DIRECTOR MARKETING *Monika Fendt, Tel. 089/9250-1294, Fax 089/9250-3114;*

*verantwortlich für den Anzeigenteil: Tanja Kaulz, Tel. 0781/84-2671, Hubert-Burda-Platz 1,*

*77652 Offenburg, Burda Community Network GmbH, Geschäftsführer: Andreas Schilling*

SENIOR BRAND MANAGER *Saskia Fahrholz, Tel. 089/9250-2784, Fax 089/9250-3040*

VERTRIEBSLEITER *Markus Cerny*

VERTRIEBSFIRMA *MZY GmbH & Co. KG, 85716 Unterschleißheim, Internet: www.mzy.de*

DRUCK *Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg*

TITELDRUCK B & K *Offsetdruck, Gulenbergstraße 4-10, 77633 Ottersweier*

REDAKTIONSVERWALTUNG *Burda Services GmbH, Leitung: Ralf Grasser*

### AUSLANDSKORRESPONDENTEN

USA *Eva DelGrande (Text), Heidi Zimmermann (Foto), Olga Kummerer (Mode), Suite 2601, Rockefeller Center 1270*

*Avenue of the Americas, New York, NY 10020, Tel. +1(0)212/884-4100, Fax: +1(0)212/884-1850*

MAILAND *Gabriella Bersani, Fashion & Ad. Correspondent, Carlo Tagliabue & Associati S.p.A.,*

*Viale Federica Caprioli, 19/b, 20118 Milano, Tel. +39(0)2/1871-2828, Fax +39(0)2/103-0324*

GROSSBRITANNIEN *Ingrid Birk, Eva Somaike, Burda Media, Fourth Floor, 32-34 Great Marlborough Street,*

*London W1F 7JB, Tel. +44(0)207439-2444, Fax +44(0)207439-2555*

FRANKREICH *Brigitte von Maydell, Caroline Wanke-Pricouci (Mode), Hubert Burda Media France SAS, 9,*

*Rue de Faubourg Poissonnière, 75009 Paris, Tel. +33(0)14413-9500, Fax +33(0)14413-9518*

ISSN 2195-0630

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Inhalt ist Michaela Mielke; Anschrift siehe Verlag  
Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dies gilt auch für die  
Aufnahme in elektronische Datenbanken und Veröffentlichungen auf CD-ROM. Sofern Sie Artikel aus COVER  
in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die  
erforderlichen Rechte unter [www.press-monitor.de](http://www.press-monitor.de) oder unter Tel. 030/28498-0, PMG Press-Monitor GmbH



# Roeckl

ROECKL  
INTELLIGENCE  
SOLUTIONS  
FOR YOUR  
TOUCH  
DISPLAY

